

Neue Vorsorge für Diabetiker

Programm von DAK-Gesundheit und Kassenärztlicher Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) beugt Risiko schwerer Spätfolgen vor

Magdeburg, 29. Januar 2018. Die DAK-Gesundheit hat gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung ein neues Programm für ihre Versicherten mit Diabetes mellitus entwickelt: Mit fünf zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen wird das Risiko für schwerwiegende Spätfolgen der Volkskrankheit Diabetes mellitus gesenkt.

Rund sieben Millionen Menschen in Deutschland leiden an Diabetes mellitus – Tendenz steigend. Die Volkskrankheit kann schwere Folgen haben, zum Beispiel Nierenschäden, Herzinfarkte oder Lebererkrankungen. Um diese zu vermeiden und die Patienten engmaschiger zu versorgen, haben DAK-Gesundheit und KVSA das Leistungsangebot erweitert: „Mit fünf gezielten Vorsorgeuntersuchungen wollen wir das Risiko für die Betroffenen senken und ihnen die Angst vor den mitunter dramatischen Folgen der Zuckerkrankheit nehmen“, sagt Ramona Kann, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Sachsen-Anhalt. „Unser Programm unterstützt sie beim Gesundbleiben und trägt dazu bei, die Lebensqualität lange zu erhalten.“

Neben einer speziellen Blutdruck-Messmethode zur Vorbeugung von Schlaganfällen und Herzinfarkten gehören Testpflaster zur Früherkennung von Nervenschäden an den Füßen zum neuen Diabetes-Programm der DAK-Gesundheit. Dazu kommen Untersuchungen der Leber, Nieren und Blase. Die Vorsorgeleistungen gehen weit über den gesetzlichen Standard hinaus. Das Ziel ist es, etwaige Risiken früh zu erkennen und zu behandeln, um schwere Folgeschäden zu vermeiden.

Das Vorsorgeangebot richtet sich an alle DAK-Versicherten mit Diabetes mellitus in Sachsen-Anhalt. Alle anfallenden Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Weitere Informationen zum Programm und eine Liste der teilnehmenden Ärzte im Netz: www.dak.de/diabetes-extras